Emile

Montessorischule München Südost
Grund und Mittelschule, Fachoberschule

Presseinformation

Neue Achterbahn auf der Wies`n oder erdbebensichere Gebäude in Fernost – Spezialisten der Bundeswehr Universität München testen, ob es hält! Praktikanten der Emile Fachoberschule im Technik Eldorado in Neubiberg

Ob es speziell gekrümmte Scheiben für ein Kreuzfahrtschiff sind, innovative Bauteile für erdbebensichere Gebäude oder die neue Achterbahn auf der Münchner Wies`n. Wenn es gilt, die Sicherheit zu bewerten, sind die Techniker im Labor der Universität der Bundeswehr München gefragte Ansprechpartner: Im Labor in Neubiberg simulieren sie Erdbeben, Explosionen, Klimaschwankungen und vieles mehr um neue Werkstoffe und Verfahren auf ihre Tauglichkeit zu testen.

Erdbebensichere Wolkenkratzer für Fernostasien

So steht das nächste große Gebäude in Asien möglicherweise auf Erdbebenlagern, die in Neubiberg in Zusammenarbeit mit einer Münchner Firma entwickelt und getestet werden. Die Praktikanten Sebastian und Michael von der Emile Fachoberschule München haben kaum Zeit für ein Gespräch, denn es geht immerhin darum, den Versuchsaufbau für die Erdbebensimulation fertig zu stellen. Weltweit gibt es nur drei entsprechende Anlagen, eine steht hier: mittels Druck von bis zu 1000 Tonnen wird geprüft, ob die neuartigen Lager, die im Säulenfundament von Gebäuden in Gefahrenregionen eingesetzt werden, standhalten und im Ernstfall die bei einem Erdbeben auftretenden Schwingungen ausreichend dämpfen.

Beton für den Klimaschutz ?

Praktikantin Lily geht gerade mittels Versuchen zur Chloridmigration der Frage nach, ob der mit Fasern gemischte Beton den Belastungen von Nässe, Salz und Dauerverkehr in einem Münchner Parkhaus standhält. Die Feinheiten der Betonmischung hat sie zuvor im Raster Elektronen Mikroskop betrachtet - Bilder vergleichbar mit Mondlandschaften und einer faszinierenden Ästhetik erscheinen am Monitor des rund 400.000 Euro teuren Geräts.

Dass in der richtigen Mischung von Beton ein enormes Potenzial zur Stärkung des Klimaschutzes steckt, war auch für die Praktikantin eine neue Erkenntnis. Weltweit gilt der im Beton vorhandene Zement mit Produktionsmengen im Gigatonnen-Bereich als eine wesentliche Quelle für das beim Brennprozess freigesetzte klimaschädliche Kohlendioxid. Die Spezialisten im Institut für Werkstoffe prüfen klimafreundlichere Alternativen wie Glasschleifstaub oder calcinierten Ton auf Herz und Nieren, um dem Planeten so manche Tonne CO_2 zu ersparen.

EmiLe Montessori-Schulverein München-Südost e.V.
Arastraße 2, 85579 Neubiberg
Telefon 089 – 613 72 112
Fax 089 – 613 72 110
emilegf@web.de
www.emile-montessori.de

Technik-Eldorado in Neubiberg

Wer mit Universitätsprofessor Geralt Siebert von der Fakultät Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften durch die Hallen des Testlabors wandert, wird den Eindruck nicht los, dass es sich hier um ein technisches „El Dorado“ für Wissenschaftler handelt: Statt Gold sind Erdbeben, Pendelschlag, Beschuss und Wetter im Angebot der Spezialisten. Nahezu alles kann simuliert werden, um im Rahmen von Forschung und Ausbildung wissenschaftlichen Fragestellungen auf den Grund zu gehen. Themen wie Trinkwasserversorgung in Bayern, nachhaltige Landnutzung, Elektromobilität und erneuerbare Energien treiben die Fachleute dort um.

Am Abschnitt eines Kanals mit einem stattlichen Durchmesser von 3m arbeiten Studentinnen und Studenten etwa gerade daran, wie die vorhandene Temperatur von Abwässern künftig besser genutzt werden kann. Angrenzend, liegt ein rund 25m langer Abschnitt eines Flussbettes. Was zuletzt mit der Renaturierung der Isar durch Bagger und Kräne erfolgreich umgesetzt wurde, wurde zuvor jahrelang hier geplant und ausprobiert. Die Techniker verfolgen auch jetzt noch mit viel Herzblut den Werdegang „ihres“ Projektes und diskutieren auch die aktuellen Überlegungen zur Errichtung eines Flussbades in der Isar schon unter wasserwirtschaftlichen Aspekten.

Blick über den Tellerrand - über das eigene Fachgebiet hinaus

Mit in die Projekte eingebunden sind aktuell drei Praktikanten, die Schüler der neuen Fachoberschule in Neubiberg, der Emile FOS München sind. Im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung werden sie von der Bundeswehr Universität in Kooperation mit der Schule betreut. Die neue Fachoberschule erweitert die bisherige Montessorischule und bereitet mittlerweile auch auf das Fachabitur vor. Um im Bundeswehrjargon zu bleiben: Eine Pionierleistung, denn einen naturwissenschaftlichen Bildungsweg von der Einschulung bis zum Abitur gibt es damit in Bayern erstmals!

„Die Fachrichtung ABU – angewandte Naturwissenschaften/Agrar- Bio- und Umwelttechnik der Emile FOS passt gut zu den Fragestellungen, denen wir auch hier versuchen, auf den Grund zu gehen und weitergehende Studiengänge anbieten“, führt Professor Siebert seitens der Universität aus. „Den Blick der jungen Menschen über den Tellerrand zu öffnen - das eigene Fachgebiet nicht isoliert sehen“, darin sieht der Wissenschaftler eine wichtige Aufgabe.

Das Praktikum im Rahmen der FOS Ausbildung umfasst rund 20 Wochen. Als weitere Fachrichtung gibt es den Bereich Sozialwesen und natürlich auch viele andere Praktikumsstellen, die interessant sind und Einblicke vom Kreißsaal bis zum Grandhotel offenbaren.

Spätzünder aufgepasst! Anmeldungen zur Emile FOS München sind derzeit noch für September 2016 möglich. Weitere Infos unter: Tel.: 613 72 112 oder www.emile-montessori.de

EmiLe Montessori-Schulverein München-Südost e.V.
Arastraße 2, 85579 Neubiberg
Telefon 089 – 613 72 112
Fax 089 – 613 72 110
emilegf@web.de
www.emile-montessori.de

Emile

Montessorischule München Südost
Grund und Mittelschule, Fachoberschule

Presseinformation

Informationen für die Presse:
Emile Montessori Schulverein München Südost e.V.
Kirsten Hartherz – Geschäftsführung, Tel.: 089 / 613 72 112
Mail: emilegf@web.de oder:

Brigitte Reichl – Projekte, Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 089 / 680 911 02
Mail b.reichl@emile-montessori.de

Die Emile Montessorischule München Südost ist eine 2004 gegründete Schule auf Basis der Montessori-Pädagogik mit den Jahrgangsstufen 1 - 12. Träger ist der gemeinnützige Emile Montessorischulverein München Südost e.V. Pädagogischer Schwerpunkt der Schule ist der Bereich Natur und Technik. Mit dem 2015 erfolgten Start der Fachoberschule ist die „Emile“ die erste Montessorischule in München Stadt und Landkreis, die alle Klassen und Abschlüsse hin bis zum Fachabitur anbietet. Derzeit besuchen rund 250 Schülerinnen und Schüler die Schule. Durch individuelles Arbeiten in altersgemischten Klassen, Betreuung in kleinen Lerngruppen, sowie mit fächerübergreifender Projektarbeit setzt die Schule besonders auf Selbständigkeit, Teamfähigkeit sowie eigenverantwortliches Lernen. Dem pädagogischen Team ist wichtig, die Stärken eines jeden einzelnen Schülers zu betonen, um nachhaltiges Lernen und Entwicklung im eigenen Tempo zu ermöglichen. Weitere Infos unter: www.emile-montessori.de